

Aus der Bildhauerei kommend vertraute **MARCO EBERLE** in seinen
letztjährigen Arbeiten auf bestehende Produkte und deren spezielle Zustände;
er untersuchte formale, materielle und inhaltliche Aspekte.
In seinen jüngsten Arbeiten, die alle in einem dreimonatigen Atelierstipendium
in Berlin entstanden sind, liess er sich auf das «Risiko» Malerei ein.

Die Konzeptlosigkeit als Konzept, die Einheit in
der Verschiedenartigkeit. Während Jahren aufgebaut, ste-
hen heute differenziert Monochromes neben bunt Struk-
turiertem, impulsives Liniengewirr neben beherrschten
Geraden, chaotisch angelegte Farbfelder neben präzisen
Miniaturausblicken. Figürliches neben Abstraktem. **JÜRGEN STRAUMANN**

BARBARA SCHULTZ Die Themen selbst sind pflanzenähnlich und wachsen aus einem
Hauptthema wie die Zweige eines Baumes aus dem Stamm.

Einige Motive erscheinen immer wieder in verschie-
denen Bildern, wie ein Refrain eines Liedes oder wie Textteile eines Märchens,
die fast wortgleich wiederkehren.

EINLADUNG

MARCO EBERLE, ROHRBACH

BARBARA SCHULTZ, BERN

JÜRIG STRAUMANN, BERN

MALEREI

**ZUR VERNISSAGE AM SAMSTAG, 20. OKTOBER 2007, AB 17.30 UHR
SIND SIE UND IHRE FREUNDE HERZLICH EINGELADEN.**

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

GALERIE 89

URSINA UND BEAT WÄLCHLI-CASTY

AUSSTELLUNGSDAUER

20. OKTOBER – 18. NOVEMBER 2007

ÖFFNUNGSZEITEN

DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG 16.00 – 18.00 UHR

SONNTAG 10.00 – 12.00 UHR ODER NACH VEREINBARUNG